



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Kurzes Lehrbuch der analytischen Chemie**

Qualitative Analyse

**Treadwell, Frederick P.**

**Leipzig [u.a.], 1948**

Lösen der Substanz

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94840](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94840)

$\text{Mn}_2\text{O}_7$ , violett, von Permangansäure stammend, zersetzt sich beim Erwärmen oft explosionsartig unter Feuererscheinung;

$\text{NO}_2$ , braune, stechend riechende, von Nitraten stammende Dämpfe.

Nach ausgeführter Vorprüfung schreitet man zum

### Auflösen der Probe.

Als Lösungsmittel werden verwendet:

1. Wasser,
2. Salzsäure,
3. Salpetersäure,
4. Königswasser.

In der Mehrzahl der Fälle wird man mit den ersten drei Lösungsmitteln auskommen und nur selten Königswasser anwenden müssen, wie aus folgender Löslichkeitstabelle hervorgeht.

### Löslichkeitstabelle.

#### Wasserlösliche Substanzen.

Von Gruppe I (S. 289) sind löslich:

1. Chloride. Alle, außer  $\text{AgCl}$ ,  $\text{CuCl}$ ,  $\text{Hg}_2\text{Cl}_2$ ,  $\text{PtCl}_2$ ,  $\text{AuCl}$ ,  $\text{BiOCl}$ ,  $\text{SbOCl}$ ,  $\text{Mg}_2\text{OCl}_2$ . Schwer löslich sind  $\text{PbCl}_2$  und  $\text{TlCl}$ .
2. Bromide. Wie die Chloride.
3. Jodide. Alle, außer  $\text{AgJ}$ ,  $\text{Hg}_2\text{J}_2$ ,  $\text{HgJ}_2$ ,  $[\text{CuJ}$ ,  $\text{PdJ}_2$ ,  $\text{TlJ}]$ ; sehr schwer löslich ist  $\text{PbJ}_2$ .
4. Cyanide. Nur die Cyanide der Alkalien, alkalischen Erden und Cyanquecksilber.
5. Ferrocyanide. Nur die der Alkalien und alkalischen Erden.
6. Ferricyanide. Wie die Ferrocyanide.
7. Kobalticyanide. Die der Alkalien und alkalischen Erden, auch das Ferri-, Mercuri- und Bleisalz; die übrigen sind unlöslich.
8. Rhodanide. Die der Alkalien, alkalischen Erden, des Eisens, ebenso das Cupri- und Merkurirhodanid, letzteres sehr schwer löslich.
9. Hypochlorite. Alle.

Von Gruppe II (S. 289) sind löslich:

10. Nitrite. Alle. Das Silbernitrit ist schwer löslich.
11. Acetate. Alle. Das Silber- und das Merkurosalz sind schwer löslich.